

UCXlog über das Internet

Die lokalen Netzwerk-Funktionen (LAN oder WLAN) bei UCX laufen relativ unproblematisch und so macht ein Wettkampf oder eine Aktivität mit mehreren OP's in einem Shack oder in einem mit WLAN versorgten Gebiet Spaß. Ist man aber außer Reichweite eines WLAN's – dann funktioniert das nicht. Hier bedarf es einer Internet-Verbindung und eines sogenannten VPN-Tunnels¹. In der Regel funktioniert das nur, wenn die gegenseitigen IP-Adressen bekannt sind und eine entsprechende VPN-Verbindung unter Windows eingerichtet wurde. Im privaten Internet-Verkehr wechseln die IP-Adressen durch den jeweiligen Anbieter. Diese müssen also erst ermittelt werden und es wäre nur eine temporäre Lösung, die immer wieder neu eingerichtet werden müsste. Verschiedene Versuche (z.B.: OpenVPN, DynDNS, usw.) schaffen Abhilfe, waren immer mit einem bestimmten Aufwand verbunden, den wir umgehen wollten.

TeamViewer ist eine interessante Möglichkeit, auf einem entfernten Rechner Zugriff zu erhalten, um Hilfe oder Support zu leisten. In zahlreichen Unternehmen ist das gängige Praxis im Service-Bereich². Etwas versteckt gibt es auch hier eine VPN-Funktion, wo über einen bereitgestellten TeamViewer-Server sofort ein VPN-Tunnel aufgebaut werden kann. Neben der kommerziellen kostenpflichtigen Anwendung gibt es auch eine private kostenlose Variante zum download³.



Eine direkte Nachfrage beim TeamViewer-Support bestätigte, dass diese Nutzung für den Amateurfunk kostenlos ist:

In jedem Fall zählt zu privater Nutzung die Nutzung von TeamViewer im Familien- und Freundeskreis ohne finanziellen Ausgleich für die Tätigkeit. Von TeamViewer Seite kann die VPN-Verbindung bis zu 48 Std. bestehen, jedoch spielen hier auch andere Faktoren wie stabiles Netz, automatische Trennung von Ihrem Anbieter nach z.B. 20 Std. eine Rolle. Daher können wir keine Garantie hierfür übernehmen.

Sollte es zu Unterbrechungen kommen (z.B. bei einem Wechsel einer IP-Adresse) kann jederzeit mit wenigen Klicks kurzfristig die VPN-Verbindung wieder hergestellt werden. Der TeamViewer-Server verteilt sofort neue IP-Adressen und die Verbindung steht wieder. Ebenso unproblematisch ist ein Wechsel bei den OP's. So genügt ein kurzer gegenseitiger Anruf und ein neuer OP kann einsteigen. Er erhält in UCX sofort den aktuellen QSO-Stand und die laufende Contest-Nummer beim inkrementellen Betrieb.

Optimal ist eine parallele Nutzung des Messengers z.B. von Skype, wo man sich abstimmen kann.

Voraussetzungen sind, dass jederzeit nur zwei Operateure im System arbeiten, dass alle die gleichen beschriebenen UCX und Windows-Einstellungen haben sowie die gleiche TeamViewer-Version verwenden. Unbeschadet bleibt es, sollte

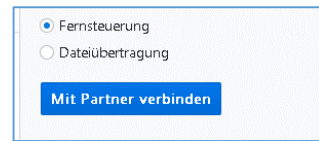
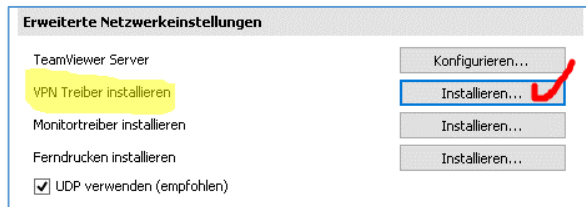
¹ Das konventionelle VPN bezeichnet ein virtuelles privates (in sich geschlossenes) Kommunikationsnetz im Internet, das ein bestehendes Kommunikationsnetz als Transportmedium verwendet. Es dient dazu, Teilnehmer des bestehenden Kommunikationsnetzes an ein anderes Netz zu binden. (Quelle: Wikipedia)

² z.B.: <http://www.hcs-chemnitz.de/support--kontakt/so-gehts/>

³ <http://www.teamviewer.com/de/>

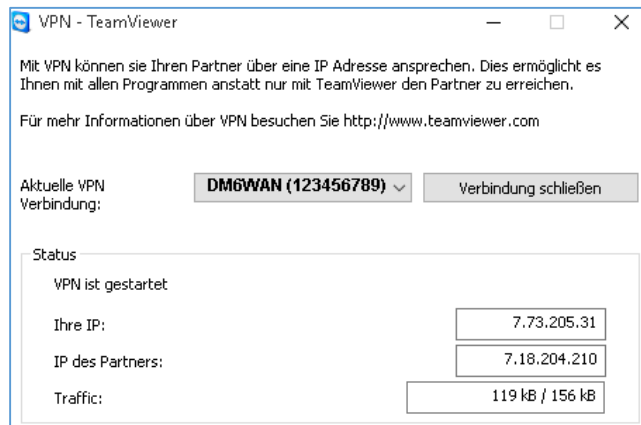
Ein paar Kleinigkeiten sind zu beachten:

In der Grundversion des TeamViewers ist die VPN-Nutzung nicht eingerichtet. Über „Extras – Optionen- Erweitert – Erweiterte Netzwerk-Einstellungen“ werden die erforderlichen Treiber installiert. Danach wird die VPN-Anwendung angeboten:



Ist die Verbindung hergestellt, erhält man diese Information:

Damit sind alle Voraussetzungen gegeben, um über das Internet UCX sowohl im QSO- oder im Contest-Modus zu nutzen.



Im Beispiel wurde über das Internet eine Verbindung zwischen DM2C und DH9KFC hergestellt.

Network State PC : DM2C				
Message		to	Data Rate	Fault Rate
		All		
Last:		Send		Log Deficit
PC	Frequency	QSOs/h	Message	Diff.time/s
DH9KFCXP	7150	0		89

Dabei sind ebenfalls alle Funktionen wie vorher beschrieben, abrufbar. Wichtig hierbei ist der exakte Abgleich der jeweiligen internen Windows-Zeit. An dieser Stelle auch noch einmal der Hinweis auf die UCX-Hilfe, wo viele Details beschrieben sind. Manchmal hilft es auch aus eigener Erfahrung, einige Passagen mehrmals zu lesen ☺